



ÖKOPIONIER Dr. Matthias Ammann (58), Holzbaukunst

Öko-Holzbau ist Zukunft

„Unsere Voralberger Bau-Szene hat die größte Dichte an hochwertigen Holzbauten.“



Zukunftsträchtige Holzbaukunst bringt laut Ammann Ökonomie, Ökologie und Ästhetik in Harmonie. RHOMBURG

Apple startet Serienoffensive

CUPERTINO. Der US-Technologiekonzern Apple will im Bereich Video-Streaming angreifen und künftig selbst Serien produzieren. Dazu sei ein Budget von rund einer Milliarde US-Dollar vorgesehen, wie das „Wall Street Journal“ berichtet. Apple könnte demnach bis zu zehn Serien im Jahr produzieren. Erst kürzlich hatte der Technologie-Riese zwei Hollywood-erfahrene Manager von Sony zu sich gelockt.

Hyundai mit mehr Reichweite

SEOUL. Hyundai will auf dem Markt elektrischer betriebener Fahrzeuge den Rivalen künftig mit höherer Reichweite seiner Batterien die Stirn bieten. Nach dem Jahr 2021 sei ein E-Auto geplant, das bis zur nächsten Aufladung 500 Kilometer fahren könne, kündigte die Südkoreaner an. Bereits im kommenden Jahr sei eine Elektroverson des kleinen Geländewagens Kona mit einer Reichweite von 390 Kilometern geplant.

VERENA DAUM
E-Mail: redaktion@vrt.at
Telefon: 05372/501-0

NÜZIDERS. „Für mich war die Holzbaukunst-Initialzündung das erste Zusammentreffen mit dem modernen Holzbau im Herbst 1996. Bis dahin war mir überhaupt nicht bewusst, dass man wieder Häuser in Holz und in moderner Architektur baut“, wirft Dr. Matthias Ammann einen Blick zurück. „Der Rest war spontane Begeisterung für das ökologische Bauen mit Holz und tiefer Respekt für unsere Zimmerleute bzw. die Menschen in diesen Betrieben. Eine wesentliche Rolle spielte auch die leider früh verstorbene VN-Redakteurin Marianne Mathis. Ihr verdanken wir eine begeisternde Berichterstattung über unseren Aufbruch. Und, nicht zu vergessen, die vielen treuen Zulieferpartner und Förderer im Land. Ohne sie wäre dieser Weg nicht möglich gewesen.“

Top Region im Öko-Bau
„Heute kennt man Voralberg in der internationalen Bau-Szene als jene Region mit der weltweit größten Dichte an herausragenden Holzbauten“, ist Ammann stolz. „Unsere Rolle als holzbau kunst, war es, zu vernetzen, Bühnen zu bauen und Motivation zu geben. Die Künstler sind die Architekten und Holzbaumeister. Ihnen gilt ein riesiges Dankeschön. Als Folge meiner lokalen Arbeit war ich auch in den Aufbau der holzbau austria und der Timber Construction Europe wesentlich involviert und bin dort tätig. Es hat sich vieles bewegt. Wir sind immer wieder vorangekommen. Der Holz-

bau entwickelt sich in völlig neue Dimensionen. Ja - da kommt schon Freude auf.“

Holzbauekonomie fürs Klima
„Ökologisches Bauen ist mehr, als nur mit irgendeinem Material zu dämmen oder eine gute Heizung zu installieren. Es geht auch um die grauen Energien in Wänden, Decken und Fenstern. Es geht auch um die spätere Entsorgung von Bauteilen“, erläutert Ammann die Holz-

bauekonomie, die Ökonomie, Ökologie und Ästhetik in Harmonie bringt.

„Da kann kein Baustoff dem natürlich nachwachsenden und CO2 bindenden Baustoff Holz die Stirn bieten. Ein Gebäude in Holz verursacht in der life-cycle-Betrachtung ca. 50% weniger graue Energien als Gebäude aus mineralischen Baustoffen. Damit ist jedes Holzgebäude ein Beitrag zum Klimaschutz. Unsere Arbeit hat in ganz Österreich und in Europa starke Holzbaupulse ausgelöst. Insofern wäre es spannend, die CO2-Halbwertung auf alle Holzbauten, die wir als Voralberger direkt oder indirekt ausgelöst haben, hochzurechnen. Das dürfte eine tolle Klimaschutzleistung sein. Wir haben 2010 versucht unsere Ökoleistung zu berechnen und sind für unsere Bautätigkeit in Voralberg auf folgendes Ergebnis gekommen: 290.000 MWh Primärenergie und 830.000 Tonnen CO2 als Folge der Voralberger holzbau kunst in 13 Jahren eingespart. Jetzt

haben wir 2017, wir haben mengenmäßig zugelegt, und ich traue mich, die alten Zahlen zu verdoppeln.“

Alle Kräfte bündeln

„Auch in der Zukunft wird der Verein voralberger holzbau kunst nur bestehen können, wenn es gelingt, alle Kräfte zu bündeln“, benennt Ammann die Zukunftssäule des Projekts. „Das bedeutet, dass sich möglichst viele Holzbaubetriebe, möglichst viele Architekturbüros und möglichst alle Partner und Förderer auch in Zukunft engagieren. Derzeit ist der Holzbaupreis 2017 in Arbeit. Gleichzeitig gilt es in die Zukunft zu blicken. Wohin soll sich der Holzbau grundsätzlich und speziell in Voralberg denn entwickeln und wie stellen wir sicher, dass wir auch zukünftig vorne dabei sind? Darauf gilt es gemeinsam Antworten zu finden - vor allem in Bezug auf den mehrgeschossigen Wohnbau. Da liegt noch ein enormes Potenzial brach - gerade in Voralberg.“



Drei Interessenten für insolvente Air Berlin

Nach dem Insolvenzantrag der Air Berlin sind für diesen Freitag konkrete Verkaufsverhandlungen geplant. Luftthansa will sich aus der Insolvenzmasse einen großen Teil der Flugzeuge sichern. Es könne um rund 90 der 144 Flugzeuge gehen, wurde in Unternehmenskreisen bestätigt. Weitere Gespräche soll es laut dpa mit Easyjet und Tui fly geben. FOTO: REUTERS

Bislang 4003 Anträge für E-Auto-Kaufprämie

WIEN. Private und Betriebe können sich den Kauf eines Elektrofahrzeugs mit bis zu 4000 Euro fördern lassen, das ist Teil des 72 Mill. Euro schweren E-Mobilitätspakets von Regierung und Autoindustrie. Dafür sind 4003 Anträge eingegangen. „Mit dem Förderpaket ermöglichen wir den Kauf von zusätzlich

16.000 E-Autos“, so Verkehrsminister Jörg Leichtfried. Bisher sind etwa 15.000 reine Elektroautos und Plug-in-Hybride auf Österreichs Straßen unterwegs, 1,78 Prozent der neu zugelassenen Pkw sind E-Autos. Die Förderung kann für 2017 erworbene Fahrzeuge mit alternativem Antrieb beantragt werden.

ATX bei 3218,67 Punkten

WIEN. Die Wiener Börse hat gestern bei durchschnittlichem Volumen mit schwächerer Tendenz geschlossen. Der heimische Leitindex ATX fiel gegenüber dem Mittwoch-Schluss (3241,10) um 22,43 Punkte oder 0,69 Pro-

zent auf 3218,67 Zähler. Gegenüber Ultimo 2016 liegt der ATX per gestern 600,24 Punkte oder 22,92 Prozent im Plus. Der ATX Prime schloss mit einem Minus von 0,62 Prozent oder 10,18 Punkten bei 1620,95 Einheiten.

Klimaschutz-Idee - jetzt mitmachen!
Ihre Idee zum Thema Klimaschutz ist gesucht!
Senden Sie Ihre innovativen Vorschläge ein und erhalten Sie als Dankeschön eine LEDON LED-Lampe!

Wertpapierkurse

(alle Angaben in Euro - Stand: 17.30 Uhr)

INVESTMENT FONDS	Aktuell	Zuletzt	Höchst (52 Wochen)	Tiefst
Bank Austria Creditanstalt				
PIA - America Stock (t)	13,33	13,28	13,61	11,23
PIA - Asia Stock (t)	7,23	7,18	7,54	6,56
PIA - Austria Stock (t)	96,68	97,74	99,14	70,88
PIA - Dollar Cash (t)	67,92	67,92	68,62	67,68
PIA - Euro Bond (t)	7,98	7,98	8,15	7,75
PIA - Euro Corp. Bond (a)	76,39	76,43	79,36	76,51
PIA - Euro Gov. Bond (t)	14,71	14,82	15,50	14,06
PIA - Global Mix 25 (t)	84,83	84,52	86,33	82,49
PIA - Global Mix 50 (t)	68,76	68,62	70,13	61,93
PIA - Global Mix 75 (t)	-	5,48	5,49	4,37
PIA - Global Stock (t)	-	3,65	3,65	3,65
PIA - Global Bond (a)	4,24	4,24	4,56	4,16
PIA - Master Fonds (t) prog.	9,88	9,80	10,48	9,03
PIA - Mindful Bond (a)	7,16	7,16	7,42	7,12
PIA - Pfandf. (t)	8,33	8,33	9,43	7,54
PIA - Plus Livio	7,37	7,37	7,49	7,06
PIA - R.I.C.H. Stock (t)	150,29	144,89	157,92	134,98
PIA - Select Europe St (a)	117,45	116,56	122,88	99,77
PIA - Tiger Stock	-	na.	504,97	416,16
BTU				
3 Banken Portfolio-Mix	4,72	4,71	4,77	4,51
3 Banken Euro Short Term Eurob.-Mix	6,93	6,93	6,98	6,80
3 Banken Europa Stock-Mix	0,25	0,25	0,18	0,24
3 Banken Vermögensg.-Mix	108,81	108,58	110,64	107,80
3 Banken Vorsorge-Mix Dyn.	15,15	15,09	15,60	14,89
3 Banken Vorsorge-Mix Mix	10,83	10,83	11,19	9,72
3 Banken Vorsorge-Mix Wächst.	15,04	14,95	15,77	13,59
3 Banken Vermögensg.-Mix	108,81	108,58	110,64	107,80
3 Banken Amerika Stock-Mix	19,95	19,89	20,12	17,92
Raffiensen Voralberg				
Raffiensen-Euro-Herit (t)	138,81	138,84	144,36	137,17
Raffiensen-Global-Herit (t)	86,77	86,65	92,96	86,07
Raffiensen-Euro-Vertrag (t)	141,95	141,46	145,65	134,60
Raffiensen-Konserve (t)	117,63	117,86	121,65	108,61
Raffiensen-Sicherheit (t)	135,97	135,92	137,94	133,38
Raffiensen-Eurasien-Aktien (t)	214,56	212,53	224,61	194,23

Raffiensenfunds-Wachstum (t)	136,59	135,78	142,11	124,70
Raffiensen-Nachhaltigk.-Mix (t)	103,10	102,87	102,79	100,97
Raffiensen-Global-Aktien (t)	273,29	272,03	284,82	245,93
Raffiensen-Europa-Aktien (t)	238,87	237,12	246,39	196,56
Voralberger Sparkassen				
ESPA Stock Europe-Emerg (t)	90,51	89,61	97,06	79,21
ESPA Stock Europe-Active (t)	169,43	168,37	178,04	147,25
ESPA WWF Stock Umwelt (t)	123,04	123,10	127,11	109,96
ESPA Select Med (t)	172,43	172,17	178,11	162,81
PIBain Global (t)	133,06	132,49	140,69	122,41
ESPA Select Bond (t)	159,15	158,49	162,87	156,68
ESPA Bond Combrlent (t)	30,04	30,05	31,64	29,51
ESPA Portfolio Target (t)	151,01	127,02	131,12	126,27
ESPA Stock Vienna (t)	-	149,87	152,45	111,51
Voralberger Landes- und Hypothekendarlehen				
Absolute Return (A)	103,88	103,08	106,05	100,54
Absolute Return (T)	104,39	103,59	106,57	100,54
Crystal Roof Rubin	12,69	12,60	13,22	11,93
Crystal Roof Safir	13,77	13,69	14,15	13,14
Crystal Roof Smaragd	13,75	13,71	14,40	13,50
Hypo Corp. Bond (t)	85,04	85,60	87,76	80,11
Hypo-Europa-Bond	71,10	71,10	72,67	70,87
Hypo-Invest	54,51	54,28	56,17	51,06
Hypo Pf. Ausgewogen (A)	89,04	82,77	84,76	80,11
Hypo Pf. Kapitalgewinn (A)	57,63	57,16	59,93	52,16
Hypo Pf. Zinsstrag (A)	62,17	62,10	64,63	61,99
Golden Roof Europa (T)	12,04	11,95	12,45	10,26
Golden Roof West (T)	14,68	14,53	15,18	12,92
Golden Roof Europa (T)	12,04	11,95	12,45	10,26
Golden Roof Branchen (T)	14,94	14,79	15,48	13,70
Ti Style Fund (T)	14,98	14,90	15,20	13,46
Volkswagen Voralberg				
Volkswagen-America-Invt (t)	-	157,62	161,95	131,08
Volkswagen-Corporate-Bond (a)	77,40	77,42	81,32	77,07
Volkswagen-Euro-Invt (a)	78,10	78,14	83,03	72,00
Volkswagen-Euro-Invt (t)	216,25	216,27	222,44	183,30
Volkswagen-Euro-Bond (a)	54,03	54,03	57,20	53,88
Volkswagen-Pac-Invt (t)	111,40	111,42	114,27	102,58
Premium-Evolution (a)	103,45	103,45	106,49	96,49
Premium-Evolution 50 (t)	68,85	68,87	70,80	67,29
Premium-Evolution 100 (t)	103,45	103,47	105,64	94,60
Sonstige				
Global Stock (t)	11,79	11,71	12,37	10,64
BAWAG Stock (t)	18,07	17,96	18,72	15,84

Wien ATX-Prime	1620,95	1631,13	1620,95	1631,13
Wien ATX	3218,67	3241,10	3218,67	3241,10
Nasdaq	6289,79	6346,11	6289,79	6346,11
S&P 500	2452,39	2468,11	2452,39	2468,11
NV Dow Jones	21895,99	22024,87	21895,99	22024,87
Frankfurt DAX	12203,46	12283,86	12203,46	12283,86
Frankfurt TecDAX	2720,22	2787,40	2720,22	2787,40
Eurostoxx 50	3461,87	3487,57	3461,87	3487,57
Zürich SPI	10201,31	10285,86	10201,31	10285,86
London FT	7387,87	7433,03	7387,87	7433,03
Paris CAC 40	5146,95	5176,81	5146,95	5176,81
Amsterdam	523,79	523,82	523,79	523,82
Hongkong	27344,22	27409,07	27344,22	27409,07
Japan Nikkei	19702,63	19729,28	19702,63	19729,28
Singapur	3268,88	3278,95	3268,88	3278,95

Standardmarkt c. 17.08	Zuletzt	Standardmarkt a. 17.08	Zuletzt
Atrium Europ.	3,98	3,95	
WIENER BORSE			
Adriatic	112,00	113,20	
Alparag	48,50	47,50	
Andritz AG	46,46	46,39	
ATKS	11,89	11,93	
Bunge	25,60	25,46	
CA Immo. Anl.	22,70	22,43	
Conwert	17,80	17,80	
Do & Co	60,00	61,57	
Ernst Group	36,50	36,64	
EWN	13,30	13,25	
FACC	10,86	10,84	
Flughafen Wien	32,85	32,72	
Immofinanz	2,15	2,14	
Kapuch TrafficCom	49,77	50,00	
KTM Industries	4,75	4,75	
Lenzing	148,20	148,75	
Maw-Melnhof	114,60	114,25	
May	46,50	46,56	
Paltinger	37,88	37,70	
Polycet	16,29	16,38	
Porr Stämme	29,00	29,00	
Post AG	37,51	37,32	
Raffiensen Bank	26,40	26,99	
RHI	31,42	31,78	
Rosenbauer	51,50	51,63	
Schoeller-Bleckm.	55,04	56,01	
Sempert	26,39	26,10	
Simmo	12,90	12,77	
Strabag	37,10	37,20	
Telekom Austria	7,95	7,90	
UBM	37,90	37,90	
UNIQA	6,21	6,22	
Valneva	2,89	2,89	
Verbund	18,21	18,02	
Vio	24,95	25,28	
voestalpine	42,96	43,11	
Wärerimpex	1,23	1,23	
Wienerberger	17,86	19,95	

Stadler Malz	90,00	90,00	Pankl	39,90	39,90
SW Umwelt	-	8,40	Sanochemia	1,56	1,53
Teak Holz	-	0,09	UAG	-	23,50
Wk Privatbank	-	10,35			

Voralberg Spezial

Änderung VT	17.08	Zuletzt	Umsatz	Hoch	Tief	
BTU Vzg.	0,00%	-	18,70	n.a.	20,00	18,70
Volkbank	-0,09%	52,95	53,00	26,48	55,00	36,00
Wolfford	-0,06%	10,70	17,71	97,16	26,01	16,00
Zumtobel	0,71%	16,99	16,87	95,129	19,99	13,27

Gewinner und Verlierer

Die Gewinner		Die Verlierer	
1. AMAG	2,11%	1. Wienerberger	10,45%
2. CA Immo. Anl.	1,20%	2. BWT AG	6,74%
3. Verbund	1,03%	3. Do & Co	2,55%
4. S Immo	1,02%	4. Raffiensen Bank	2,17%
5. Bunge	0,88%	5. Schoeller-Bleckm.	1,73%
6. Atrium Europ.	0,76%	6. Sempert	1,47%
7. Gurktaler Vzg.	0,71%	7. BKS St.	1,41%
8. Zumtobel	0,71%	8. VIG	1,31%
9. Immofinanz	0,65%	9. RHI	1,13%
10. Telekom Austria	0,58%	10. Agrana	1,06%